

MEINE REAKTION: „MACH ICH.“

Andreas Früh

Als sich Andreas Früh näher informiert über eine Weiterbildung in Sachen Heilpraktiker, trifft er auf verschiedenste Bildungseinrichtungen mit unterschiedlichsten Studienzeiten und unterschiedlichsten Kostenangaben sowohl für Präsenzseminare als auch im Bereich Fernstudium. „Zwei Jahre Seminardauer und bis zu fünfstelligen Summen wurden genannt“, so Früh.

Dann stieß er auf eine Werbeanzeige von heilpraktiker & more. „Deren psychotherapeutisches Heilpraktiker-Seminar in 15 Tagen hat mich neugierig gemacht.“ Und so recherchierte Andreas Früh im Internet: Wer verspricht so etwas? Wer steckt dahinter? Als er die Nürnberger Kontaktadresse sieht, steht sein Entschluss fest. „Da geh ich einfach mal hin.“ Immerhin liegt sein Arbeitsplatz nur wenige hundert Meter entfernt. „Ich bin also reinmarschiert und habe mich informiert“, schildert er den ersten persönlichen Kontakt. Er trifft auf Barbara Birke-Trummer und stellt ihr gleich eine konkrete Frage: „Erklären Sie mir doch mal, wie Ihr Konzept bei mir funktionieren soll. Schließlich habe ich keinen Schimmer in puncto Heilpraktik und bin außerdem möglicherweise völlig ungeeignet.“ Sie nimmt sich Zeit, erklärt ihm, wie was läuft, dass ein strammes Programm dahintersteht und dass man natürlich auch selbst aktiv sein muss. Die Geld-zurück-Garantie und der kostenfreie Probeunterricht haben Andreas Früh überzeugt. Für ihn stand schnell fest: „Das mache ich.“

Eigentlich ganz schön verrückt, wie er im Nachhinein findet, denn schließlich ist er seit mehr als zwanzig Jahren im Vertrieb tätig, und zwar in der Glücksspielindustrie. Er betreut und berät Spielcasinos. Wie passt das zusammen – zwischen Heilpraktikeridyll und Spielcasino liegen doch Welten, oder etwa nicht? „Nein, nur auf den ersten Blick.“ Andreas Früh ist einer, der über den Tellerrand schaut. Schnell erkennt er, was Suchtprävention mit dem Heilpraktikerberuf zu tun hat. Hier ist er der Experte. „Wenn ich in den Kaffeepausen bei Suchtvorträgen den Smalltalk zwischen Psychologen oder kommunalen Vertretern höre, fällt mir immer wieder auf, dass kaum jemand die Spielbranche und die Mentalität der Spielgäste so gut kennt bzw. kennen kann wie ich. Und deshalb kann und will ich mein Fachwissen in diesem Bereich einbringen.“

Er brennt für das, was er tut. Und hat es geschafft. Doch vor dem Erfolg stand die mündliche Prüfung. Den schriftlichen Test hatte er mit Bravour bestanden, das Gespräch vor der Prüfungskommission allerdings abbrechen müssen. „Natürlich ist man aufgeregt, aber bisher hatte ich noch nie in meinem Leben Prüfungsangst. Und dann ein kompletter Blackout. Auch die Hilfestellungen der Prüfer erreichten mich in diesem Augenblick nicht.“ Die Prüfungswiederholung ein halbes Jahr später bestand er auf Anhieb.



Meine Meinung zu heilpraktiker & more

„Gut, ihre praktische Erfahrung spürt man.“

(Anmerkung der Redaktion, die Aussage bezieht sich auf Frau Birke-Trummer.)

Wie jeder Lernende hatte auch er seine bevorzugte Lernmethode: „Ich habe ausschließlich mit dem Ordner gelernt. Mit Karteikarten nie. In den Pausen und zur Prüfungsvorbereitung habe ich auch die App genutzt.“

Sein Fazit: „Zu 20 Prozent war ich dabei, um mich selbst noch besser kennenzulernen, zu 20 Prozent, um andere besser kennenzulernen und einzuschätzen – was fürs Leben und den Vertrieb grundsätzlich auch nicht verkehrt ist. Die restlichen 60 % entfallen auf die Faktoren, die im Bereich Suchtprävention wichtig sind.“



heilpraktiker
& more
PRIVATE AKADEMIE

Die private Akademie heilpraktiker & more wurde 2004 in Nürnberg gegründet und bietet bundesweit an verschiedenen Standorten Aus- und Weiterbildungen im Bereich naturheilkundlicher Heilberufe an. Das eva-Lernsystem, faire Vertragsbedingungen und diverse Garantien machen dieses Konzept zu einem Gewinn.

heilpraktikerandmore.de